Case Study QUALIS-LQ im APH St. Peter und Paul, Zürich

v.l.n.r.: Brigitt Studer (Leiterin Pflege), Tania Archidiacono (Gruppenleiterin), Franziska Imfeld (Heimleiterin)

# Schritte zur Verbesserung

Im 2014 hat das APH St. Peter und Paul die Lebensqualität bei Bewohnenden mit Demenz erhoben. Das Leitungsteam schildert im Folgenden seine Erfahrungen mit der QUALIS-LQ-Messung.

«Damit wir die anstehenden Veränderungen auf unserer Wohngruppe mit einem Blick von Aussen ergänzen konnten, haben wir uns für die Lebensqualitätsmessung mit QUALIS entschieden.»

*Was waren für Sie die wichtigsten Gründe für die Durchführung einer Lebensqualitätsmessung mit QUALIS?*

Bereits bei der QUALIS-Mitarbeitendenbefragung haben wir wertvolle Grundlagen für die Formulierung von Massnahmen erhalten. Wir waren deshalb überzeugt, auch mit der Lebensqualitätsmessung die nächsten Schritte planen zu können.

*Wie haben Sie die Organisation und Durchführung der Messung vor Ort durch QUALIS erlebt?*

Die Verantwortlichen von QUALIS haben die Messung klar und einfach organisiert. Alle Unterlagen waren so vorbereitet, dass wir sie in wenigen Schritten für unser Haus anpassen und anwenden konnten. Bei Unklarheiten haben uns kompetente Fachpersonen jederzeit unterstützt und Fragen beantwortet. Trotz engen Platzverhältnissen wurden die Beobachtenden kaum wahrgenommen; im Gegenteil, die Mitarbeitenden fühlten sich dank der sensiblen Präsenz verstanden und unterstützt.

*Welchen Nutzen hatten für Sie der Auswertungsbericht und die Präsentation vor Ort?*

Die Präsentation hat uns zu einem groben Überblick über die ausführliche Rückmeldung verholfen. Dank dem Benchmark haben wir den Blick von Aussen mit anderen Heimen vergleichen können. Der Ordner mit den differenzierten Auswertungen hat zur Vertiefung und Gewichtung einzelner Themen geführt. Das Zertifikat der Messung hängt im Gang der Gruppe und freut alle Mitarbeitenden täglich.

*Können Sie uns konkrete Beispiele für die Umsetzung von Massnahmen aufgrund der Messung nennen?*

Das Team ist motiviert, Schritte zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohnenden zu machen. Den ersten Schwerpunkt haben sie sich mit folgenden Worten gesetzt „Wohnlichkeit und Orientierung in den öffentlichen und privaten Räumen auf der Gruppe erhöhen“. Zur Orientierung der Bewohnenden wurden Uhren und Beschriftungen angebracht sowie Betten und Gegenstände neu platziert. Damit die Türe die Gruppe auch sichtbar schliesst, haben die Pflegenden mit den Bewohnenden eine farbige Folie gestaltet und aufgeklebt.

Die Mitarbeitenden haben sich mit ihrem Verhalten während dem Essen auseinander gesetzt und die Sitzplätze am Tisch neu verteilt, sodass während der Mahlzeiten eine positive Stimmung möglichst aufrecht erhalten werden kann. Nicht selten sind nun angeregte, fröhliche Tischgespräche zu hören.

QUALIS-LQ erfasst die Lebensqualität bei Menschen mit Demenz aus verschiedenen Perspektiven. Umgebungs- und Alltagsgestaltung, Individualität und Gefühlsausdruck sind zentrale Kriterien dieser Messung. Die Messung wurde 2011 entwickelt und basiert auf dem H.I.L.DE-Instrument.

QUALIS evaluation
www.qualis-evaluation.ch
044 455 64 50